Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

xpm der in diser welt an
dem weg menschlichs lebens
von dem flussi oder gussi ist
das uo der über flüssigkait
seiner pittern marter ge=
trunckten hat Darumb wirt
er sein haubt mit gotlicher
gewalt an dem jungsten
gericht hohen vnd nach der
gerechtigkait vnd warhait
richten an alle parmhertzig=
kait
Confitebor tibi dñe
in toto corde cr
Ich jech bekenn
dir in allem meine hertzen
mit lob vnd mit gmüt begird
des hertzen Die aber got allain
loben mit dem mud durch
weltlichs gemessi willen vo
den spt ysaias Das tumb volck
ert mich mit iren lebsen ab
ir hertz ist vert uo mir Also
vert sich auch vnser hr mit
seiner gnadn von den selben
Er spt hr ich wirt dich
loben in dem rat der gerech=
ten vnd in der sampnung do
mit sind die juden vnd die
ketzer vo dan gesthaidn
Magna opa Des hrn werch
sind groß das ist schein an alle
creaturn Er spt Sy sind
aus gesucht in allen seinen
willen do bey ist zuuissen das
alle gotes werch noch seine
willen vnd nach seiner gnadn
werden vnd worden sind Da=
von ist er ebigrlich zu loben
Confessio et magt pelcenung
vnd grossung sind sein werch
das ist alle seine werch sind
in schuldig lobs vnd hohung
Er spt vnd sein gerechtig=
kait wirt in die welt der welt
Dauo ist es pillichen das
aller sein willt erfullt werd
Memoria fit Er hat gedacht=
nus getan seiner wunder
der parmhertzig hr vnd gl
er parmer hat speis geben
den die in furchten Das ist
das got die seinen die yn
furchten speist mit seinem hey=
ligem leichnam zu dem ebig
leben vnd do bey sol man ge=
denken seiner grossen wunder
do er die iuden in der wüstung
speist mit himelbrot das ein
bezaichung ist was seins
raine leichnam Memor erit
Got wirt gedencken in die
welt seinb gezeugnus das
ist die stiftung der heyligen
messi als er es seine jungn
sagt vn mit in schuf an d
abent essen ebigrlich zu begen
zu gezeugnus seiner heilig
marter Er spt Die crafft
seiner crafft werch hat er